

Ein neuer Motormäher

2014 hatten wir uns zwei neue Motormäher der Firma Rapid zugelegt. Beide mit einer Mähbreite von 140 cm. Der eine mit Stachelwalzen und Portal-Doppelmessermähwerk und der andere mit Reifen und einfachem Doppelmessermähwerk ausgerüstet. Damit konnten wir die etwas kleineren, steilen oder nassen Flächen einigermaßen gut bewältigen, aber es war zeitaufwändig, Flächen von einem Hektar oder mehr zu mähen. Weil wir aber auch solche größeren Flächen haben, bei denen es besser ist, wenn sie mit einem Motormäher gemäht werden, als mit dem Schlepper, haben wir uns nach einem größeren Mäher umgesehen. Die Wahl ist dann auf einen Motormäher der Firma Brielmaier gefallen. Dieser Mäher hat eine Mähbreite von 260 cm ist hydraulisch angetrieben und fährt auf fünfreihigen Stachelwalzen. Auf der höchsten Fahrstufe Stufe ist er schneller als Schrittgeschwindigkeit, wobei man dann ein Trittbrett nutzt und beim Mähen auf dem Mäher steht. Sehr gut ist, dass der Mäher auf der Stelle drehen kann, indem die eine Stachelwalze vorwärts-, die andere rückwärtsläuft. Damit wird der Boden beim Wenden geschont. Mit diesem Gerät ist ein sehr effektives Arbeiten möglich.

Einen Mäher von Rapid mit Gummibereifung und Portalmähwerk haben wir dafür in Zahlung gegeben, so dass wir nun wieder drei Motormäher zur Verfügung haben, wobei der Mäher der Marke Irus mit Raupenlaufwerk vorwiegend mit dem Bandrechen im Einsatz ist.

Wegen der großen Mähbreite und weil wir zwei Mäher auf den Anhänger bringen müssen, war es auch notwendig unseren großen PKW Anhänger gegen einen noch etwas größeren einzutauschen.

Helene Falk



Der neu Brielmaier im Einsatz, Foto: Helene Falk



Die Mäher beim Einsatz, Foto: Helene Falk